



Justieren der Koordinaten | Verwaltungsdigitalisierung aus dem Blick des BMDS

Forum <föderal + digital>

05. November 2025

„Digitalisierung ist zu teuer und zu langsam“

*„Ich würde mir am liebsten eine Gesetz-
Entrümpelung wünschen“*

„(...) Wie soll ich begründen, viel Geld in Onlinedienste zu stecken, von denen vielleicht zwei Prozent der Bevölkerung und Mitarbeitenden direkt einen Nutzen ziehen?“

Zitate von Verwaltungsangestellten aus unterschiedlichen Kommunen | Oktober 2025

Modernisierungsagenda für Staat und Verwaltung

Bund, Länder und Kommunen als starke Partner

Ziel der Bundesregierung | Deutschland ist ein moderner, handlungsfähiger Staat. Staatsmodernisierung steht für schneller, digitaler, einfacher. Entscheidungen, Prozesse und Strukturen der öffentlichen Verwaltung sollen modernisiert werden.

Modernisierungsagenda Bund | Modernisierungsagenda für Staat und Verwaltung (Bund) startet mit konkreten Vorhaben in den ersten Umsetzungszyklus.

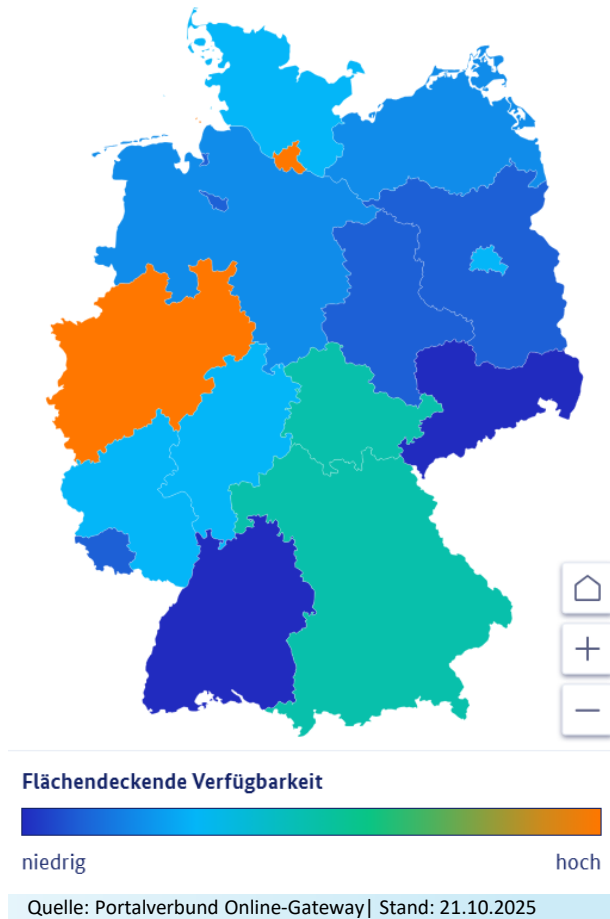
Hebelprojekte | Die Hebelprojekte der Ressorts führen zu direkten Verbesserungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, wie beispielsweise eine zentrale Fahrzeugzulassung oder die 24-Stunden-Gründung.

Föderale Modernisierungsagenda | Zentraler Baustein der gesamtstaatlichen Staatsmodernisierung, denn bei vielen wichtigen Maßnahmen der Staatsmodernisierung müssen Bund, Länder inkl. Kommunen zusammenwirken.

Moderne digitale Verwaltung ist kein Zufall | Eine klare Strategie und eine konsequente Umsetzung sind Grundlage für ein breites digitales Angebot.

Dashboard Digitale Verwaltung

Online-Verfügbarkeit aller Verwaltungsleistungen



Bundesweites digitales Leistungsangebot uneinheitlich und für Bürgerinnen und Bürger schwer auffindbar

EfA-Dienste oft nicht flächendeckend an kommunalen Behörden angebunden

Parallele Eigenentwicklungen oder keine digitalen Angebote in Kommunen vorhanden

Ziel des BMDS: schnellstmöglich ein flächendeckendes digitales Angebot an Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen

Zentrale Herausforderungen für ein flächendeckendes digitales Angebot

Kernherausforderungen

Schnittstellen

Fehlende oder unpassende Schnittstellen führen zu aufwendigen Prozessen, Medienbrüchen und hohen Kosten

Fachverfahren

Veraltete Fachverfahren erschweren Anbindung und verhindern medienbruchfreie Prozesse

Ressourcen (mit Kompetenzen)

Heterogene, teilweise unzureichende Ressourcen verlangsamen Anbindung von Onlinediensten

Informationen

Unstrukturierte, nicht transparente & adressatengerechte Infos führen zu Überforderung & hohem Zeitaufwand

Anreize

Geringe Priorisierung, Nutzungszahlen und Mehrwert für Verwaltungen mindert Attraktivität von Onlinediensten

Übergreifende Kernerkenntnisse

Schulterschluss | Bund, Länder und Kommunen müssen an einen Tisch; alle Perspektiven notwendig für erfolgreiche Digitalisierung

Integration | Fokus auf medienbruchfreie Ende-zu-Ende-Prozesse, von Antragsstellung bis zur Veraktung, statt nur auf flächendeckende Anbindung von Onlinediensten (z.B. Plattformlösung)

Umsetzungsunterstützung | Zentrale Ressourcen mit Digitalisierungs- und IT-Kompetenz zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung von Digitalisierungsprojekten

Verwaltungsangestellte als Herzstück | Digitalisierung muss die Arbeitsrealität in der Verwaltung einfacher, effizienter und schneller machen; gute interne Prozesse sind unser Ziel

Bereitschaft | Digitalisierungsbereitschaft, Motivation und Eigeninitiative in den Kommunen präsent; wichtig nun Werkzeuge an die Hand zu geben, um erfolgreich zu sein

Zentrale Schwerpunkte des BMDS

Ausblick

#WirMachen

PROZESSE ENDE-ZU-ENDE

Onlinedienste, Fachverfahren,
DMS, etc. als zusammen-
hängenden Prozess denken

GRUNDLAGEN ANWENDBAR

Registermodernisierung
zukunftsicher und
nutzerfreundlich gestalten

DIGITALISIERUNG GEMEINSAM

Enge Zusammenarbeit
zwischen Bund, Ländern und
Kommunen stärken



Bundesministerium
für Digitales und
Staatsmodernisierung